

- Tagungsleitung:** Pfarrer Matthias Mißfeldt (Vorsitzender)
- Tagungssekretärin:** Ingrid Rost (900bis1700 Uhr) Telefon 02371/352-141;  
während der Tagung 02371/352-0 Telefax 02371/352299
- Tagungskosten:** €25,00-
- Anmeldung:** per **eMail** an Matthias Mißfeldt Knappschafts Krankenhaus Dortmund Brackel, Wieckesweg 27, 44309 Dortmund [matthias.missfeldt@kkdortmund.de](mailto:matthias.missfeldt@kkdortmund.de) bis zum **12.01.07**. Bitte mit vollständiger Anschrift und angeben, ob vegetarische Kost gewünscht wird.  
Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung ist nur möglich mit zeitgleicher Überweisung des Unkostenbeitrages auf das Konventskonto **Nr. 2000043020 bei der KD-Bank Münster, BLZ 350 601 90**
- Abmeldung:** Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich nach Ablauf der Anmeldefrist abmelden, müssen wir Ihnen leider einen Ausgleichsbetrag in Höhe der gebuchten Tagungsleistung in Rechnung stellen.
- Tagungsort:** Die Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Telefon: 2371/352-0, Telefax 02371/352-299 liegt am Stadtrand von Iserlohn am Nußberg, Berliner Platz 12. Die Einfahrt ist direkt neben der Johanneskirche.

### Wegbeschreibung

Bahnbenutzer/-innen: Bis Bahnhof Iserlohn. Von dort - Haltestelle gegenüber - mit Buslinie 11 bis Berliner Platz (Johanneskirche).

### Autofahrer/-innen:

**Autobahn A1, Münster - Köln:** Abfahrt Schwerte, von Schwerte über Villigst nach Iserlohn. Hinter dem Ortsschild "Iserlohn" an der zweiten Ampel nach links, nächste Ampelkreuzung rechts (B 233). An der nächsten Ampel wiederum nach rechts, Richtung "Nußberg"-"Ev. Akademie" bis zur Johanneskirche (roter Kirchturm).

**Autobahn A45, Gießen - Dortmund:** Ab Autobahnkreuz Hagen auf der A46 bis Ausfahrt "Iserlohn Seilersee", an der Ausfahrt nach rechts, sofort an der nächsten Ampel wieder nach rechts. Am Schulzentrum "Hemberg" vorbei, an der Ampelkreuzung geradeaus, Nußberg - Ev. Akademie", bis zur Johanneskirche (roter Kirchturm).

**Bundesstraße 233, Unna - Iserlohn:** Nach Ortsteil Iserlohner Heide vierte Ampel rechts ab, Fleitmannstr. bis Johanneskirche. Sonst im Stadtgebiet auf Wegweiser Ev. Akademie achten.

# Konvent der Krankenhausseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen

## Refinanzierung

Chance für eine zukunftsfähige Krankenhausseelsorge



### **Januartagung am 17. Januar 2007**

**Tagungsort:** Ev. Akademie  
Haus Ortlohn  
Berliner Platz 12  
58638 Iserlohn  
Tel.: 02371/352-0

**Tagung:** Nr. 5

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Kirche fehlt das Geld. Nur noch etwa 20% ihrer Mitglieder zahlen Kirchensteuern. Dafür gibt es ganz unterschiedliche Gründe: Berentung, Arbeitslosigkeit u.a.m. Die Auswirkungen sind dramatisch: So schrumpfte etwa der Haushalt der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund in den letzten zwei Jahren fast um die Hälfte. Das Interesse aller kirchlichen Mitarbeitenden muss nach unserem Verständnis deshalb sein, mehr Geld in die kirchlichen Haushalte einzubringen und einzuwerben. Professionelle Krankenhauseelsorge ist Teil des Krankenhauses geworden. KTQ 5.0 nennt Seelsorge ausdrücklich in 1.3.8 als Kooperationspartner bei der Patientenversorgung. In vielerlei Weise ist Krankenhauseelsorge heute in den Häusern beteiligt in dem komplexen Fallmanagement von Patienten und Patientinnen, besonders auch in dem Feld Krankheitsverarbeitung und –bewältigung, auch der Angehörigen; bei ethischen Fragestellungen, im Rahmen unmittelbarer Sterbebegleitung und initialer Trauerarbeit, der Hospiz- und Palliativkoordination.

Diese Leistungen werden nicht auf Mitglieder der eigenen Kirche beschränkt, sondern bedarfsorientiert allen PatientInnen und Angehörigen im jeweiligen Haus erbracht.

Evang. Krankenhauseelsorge erbringt damit eine Dienstleistung die im anglo-amerikanischen Sprachgebrauch als spiritual care bezeichnet wird. Die eigene konfessionelle Bindung ist zwar deutlich, aber sie ist eingebettet in einen Rahmen ökumenischer, interkonfessioneller, nicht zuletzt interreligiöser Zusammenarbeit. Im Englischen wird das als interfaith bezeichnet.

Die Refinanzierung von Krankenhauseelsorge könnte so als strukturierte Kollekte für einen kirchlichen Dienst, der der Gesellschaft in ihrem Gesundheitssystem erbracht wird, aufgefasst werden.

Auf eine interessante Tagung freuen sich

Helga Henz-Gieselmann Ingrid Homeyer-Mikin, Anke Lublewski-Zienau, Stephan Happel, Thomas Jarck, Jürgen Nass

und Matthias Mißfeldt (Vorsitzender)

## Tagungsablauf

### Mittwoch, 17.01.2007

- |               |  |
|---------------|--|
| 09.00 – 09.30 | Ankommen und Stehkafee   |
| 09.30 - 09.45 | Begrüßung und Tagungseröffnung   |
| 09.45 – 11.15 | Dr. Michael Schmidt, InEK gGmbH, <a href="http://www.g-drg.de/">http://www.g-drg.de/</a> , „ <b>Wie entstehen DRG´s und wie werden sie berechnet?</b> “ Anschließend Nachfragen und Aussprache im Plenum.  |
| 11.15 – 12.15 | Pfr.in Gabriele Lucht, Landespfarramt für Krankenhauseelsorge der Berlin-Brandenburgischen Kirche, „ <b>Erfahrungen mit Refinanzierung von Krankenhauseelsorge. Theologische und ekklesiologische Implikationen</b> “.   |
| 12.15         | Aperitif   |
| 12.30         | Mittagessen  |
| 13.30         | Nachfragen und Aussprache zum Referat von Pfr.in Gabriele Lucht  |
| 14.00         | Jeanine Staber, Gesundheitsökonomin, Institut für Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomie der Universität Bayreuth, <a href="http://www.img.uni-bayreuth.de/">http://www.img.uni-bayreuth.de/</a> , <b>Finanzierung von Leistungen der Klinikseelsorge im Krankenhaus</b> ". |
| 14.45         | Kaffeetrinken  |
| 15.15         | Nachfragen und Gesamtaussprache im Plenum  |
| 16.00         | Reiseseegen  |